

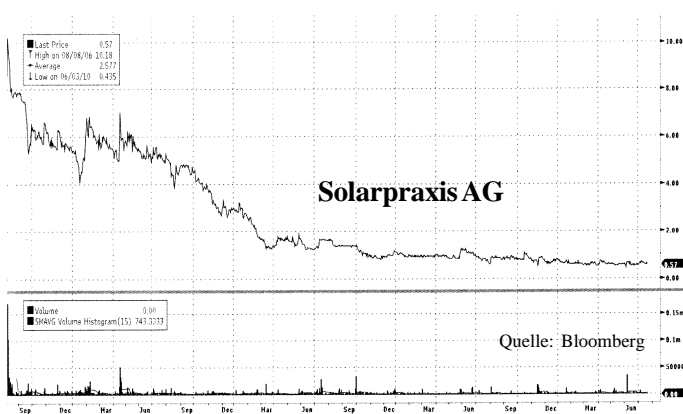
Solarpraxis AG

Die Aktionäre werden bei der HV am 10.8.10 erleichtert sein: **2009 stieg der Umsatz um 47% auf 4,64 Mio Euro.** Das EGT konnte zwar von -0,49 Mio Euro (in 2008) auf **-0,34 Mio Euro** verbessert werden, doch es blieb ein **Reinverlust von rund 0,43 Mio Euro** (nach abschreibungsbedingten -1,82 Mio Euro im Jahr zuvor), so dass der kumulierte Bilanzverlust weiter auf knapp 3,86 Mio Euro angewachsen und sich das Eigenkapital – trotz einer zwischenzeitlichen Kapitalerhöhung – auf rund 0,32 Mio Euro halbiert hat.

Trotz des sehr turbulenten PV-Marktes haben die strukturellen Massnahmen, vor allem die verbesserte Kostenkontrolle, bei der Solarpraxis AG bzw. ihrer 80%-Tochter Sunbeam GmbH 2009 Früchte getragen. Sunbeam konnte den Umsatz um über 25% auf 1,9 Mio. Euro steigern und dabei wieder einen Gewinn von über 40.000 Euro erwirtschaften (im Jahr zuvor war es noch ein Verlust von rund 160.000 Euro). Zu den Aktivitäten gehörten u.a. der Aufbau eines **Webportals** für die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), die „**Stromsparcheck**“-Webapplikation und der neue Produktkatalog „**Wind Energy Market**“ für den Bundesverband WindEnergie. Zudem konnten – neben dem Flugschiff des jährlichen „**Solarpraxis-Forums**“ in Berlin - neue **Konferenzformate** international erfolgreich positioniert werden. Das zusammen mit dem Alfons W. Gentner Verlag (50%-Partner) herausgegebene Magazin „**photovoltaik**“ (monatliche Auflage 25.600 Exemplare) wies 2009 dank des guten Anzeigengeschäfts ein positives Ergebnis auf. Der Onlinebereich des Magazins (**www.photovoltaik.eu**) mit täglich neuen PV-Informationen soll 2010 weiter ausgebaut werden

Mit Wirkung vom 1. November 2009 hat die Solarpraxis AG wie berichtet ihr wenig ertrageiches **Buchverlagsprogramm** verkauft (mit einem ao. Buchverlust von rund 75.000 Euro). Zwar stieg der Aktienkurs daraufhin an der Berliner Börse um 100% auf 1,50 Euro, fiel dann aber inzwischen zeitweise auf das Niveau von 0,50 Euro zurück, um sich nun bei rund 0,60 Euro einzupendeln.

Bei 1.362.450 Stück und einem Kurs von 0,57 Euro (Börse Frankfurt) ergibt sich derzeit - der Streubesitz betrug Ende 2009 rund 64% - ein **Börsenwert von rund 0,78 Mio Euro**, also weniger als **17% des letzten Jahresumsatzes**.



Auszug aus dem ÖKO-INVEST-Börsenbrief, Ausgabe Nr. 458/10 vom 26.7.2010 mit freundlicher Genehmigung des Verlags.

Impressum: Eigentümer: ÖKO-INVEST Verlags-GmbH, Schweizertalstr. 8-10/5/1, A-1130 Wien. Tel. 0043/1/8760501, **email: oeko-invest@teleweb.at**, Gesellschafter sind zu je 50% Marianne und Max Deml.

Richtung: ÖKO-INVEST ist ein Informationsdienst für ethisch-ökologisch orientierte Investor(inn)en. Normalauflage 1.500, Sonderauflagen bis 420.000 Stück. Das Jahresabonnement (25 Ausgaben inkl. der jährlichen 116-seitigen Solaraktienstudie, Einzelpreis 38,50 Euro) kostet inkl. Steuern und Versand 143 Euro.

Im 2. Halbjahr 2009 hat die Solarpraxis auch ertragsmässig den „Turnaround“ geschafft, im 1. Quartal 2010 wurde sogar laut Geschäftsbericht ein „**deutlicher Überschuss**“ von **mehr als 0,2 Mio Euro** erzielt und „die Bestandgefährdung durch fehlende Liquidität ist mittlerweile abgewendet“ (die liquiden Mittel erhöhten sich um über 80% auf 0,53 Mio Euro). „Sollten sich die politischen Rahmenbedingungen für unser Geschäft nicht dramatisch verändern“, erwartet Vorstand Karl-Heinz Remmers für das Gesamtjahr 2010 ein „leichtes Umsatzwachstum“ und einen „klaren Jahresüberschuss“. Wenn sich z.B. bei einem Umsatz von 4,8 Mio Euro ein Reingewinn von 5% (0,24 Mio Euro) ergäbe, wären dies rund 0,176 Euro pro Aktie, was bei einem Kurs von unter 0,70 Euro einem KGV von nur 4 entspräche. Der ÖKO-INVEST stuft die Aktie von „halten“ auf „kaufen“ und nimmt **mit Limit 0,60 Euro eine zweite Position in das Musterdepot** auf.